

Vermischtes.

In dem Selbstmord des Majors Arthur Bonnet vom 3. bayrischen Infanterie-Regiment in Augsburg — er erschoss sich am Ende seiner Eltern, während er sein Bataillon vor dem Feinde im letzten Kampf bei der Schlacht bei Gumbrecht im Jahre 1870 mit sich selbst in die Luft gelassen hat. Es giebt, der in den glänzendsten Vermögensverhältnissen lebende Offizier habe aus Kränkung über Nichtbeförderung Hand an sich gelegt. Dem ist nicht so. Er erschoss sich zu dessen Stunde, als er sich vor dem Unteroffiziersdienst des Infanterie-Regiments in Augsburg zu stellen versuchte. In einem Wägen unter 14 Jahren veranworteten er die M. Das Kind ist die Tochter einer angesehenen Augsburger Familie, in der Bonnet viel verlebte. Die weitere Folge seiner Willkür würde die eingeleitete Untersuchung noch am Licht gebracht haben.

Eine falsche Zeitung. Die „Süddeutsche Volkszeitung“ teilt in der Spitze ihrer gestrigen Ausgabe mit, die nächste Nummer solle am Freitag erscheinen, weil heute das gefamte Veronal der Redaktion und Expedition auf der Anlagebank liege. Es handle sich um die Sprengung einer von den letzten Landtagsabenden von den vereinigten Reichstagen veranlassenden Vermählung in der Bürgerresourde durch Sozialdemokraten. Der Strafantrag wurde wegen Falschmeldens abgelehnt.

Ein wunderbarer Fall. Am Dienstag voriger Woche hat, wie dem „Völkchen“ zu berichten, ein Berliner mitgeteilt, daß er, der wohl 3000 Tenter schwere Feils am Rockfall, in dem die Tafel zur Erinnerung an die Anwesenheit König Friedrich Wilhelm III. und der Königin Luise eingetauscht ist, sein altes Lager besetzt und sich betrage eines Wäfers bedient. Die Tafel ist unversehrt.

Tob in der Markse. In Süchteln, Reg.-Bez. Magdeburg, starb während einer Operation der drastische Arzt Dr. Schultze nach unter der Markse.

Spirituosensteuer in Wien. Die seitliche Öffnung der Spirituosensteuer in Wien ist laut Mitteilungen vom 17. auf den 21. April verschoben worden.

Moderne Ehefrau. Die Kopenhagener Zeitung „Politiken“ bringt in Nr. 34 vom 3. April folgende Veröffentlichung: „Eine junge Dänin, die vor einiger Zeit nach Paris reiste, um Bekanntschaft zu machen, ist nun nach Kopenhagen zurückgekehrt. Sie hat die Mitteilung verfaßt, daß sie eine feste Ehe eingegangen ist. Die Mitteilung lautet:

Hierdurch geben wir und die Ehe, Ihnen mitzuteilen, daß wir ein Freundschaps- und Verbindungs-Geschloffen haben, und zwar in freier Form, ohne Kirche und Staat. Wir beizugehen freundschaftlich, ohne Ehen und Ehen, mit viel mehr unter eigenmächtiger Beschloffen. Wir haben die Überzeugung, daß das gleiche Nicht auf dem Zwang des Gelezes beruht, sondern auf gegenseitiger Liebe und Achtung, und wir verzichten gegen auf weitere Bekanntschaft mit denjenigen, die persönlichen Wert außerhalb des Gelezes nicht glauben anerkennen zu können.

August G. Schmidt.
Henrich Lauer.

Paris, März 1904.
NB. Die Briefadresse für Frau Augusta Götowald ist: Frau Augusta Götowald-Sauer.

Ein begelegtes Schreiben enthält die Benachrichtigung, daß die Eheleute einander für sämtliche Geschäftsgeschäften in Bezug auf den 1. April 1904.

Vertrauen in England. Der Monat April, und besonders die Zeit, die gleich nach Ostern folgt, ist die eigentliche Vertrauenszeit der englischen Gesellschaft. Die Hochzeiten drängen sich in diesen paar Wochen zu sammeln, weil man in der Hoffnung hier nicht eher heiratet, und weil es andererseits für unrentabel gilt, im Mai zu heiraten. Heiraten werden als unglücklich betrachtet. In den nächsten drei Wochen finden sich wieder als 140 fahrende Hochzeiten in London und Umgebung statt. Unter den Glücklichsten befinden sich die Tochter eines Herzogs, der Erbe eines Earl, der Bruder eines Earl und die Tochter von drei Beers des Reiches. Die meisten Hochzeiten finden in der bekannten St. George'skirche in St. James Square statt, die bei Hochzeiten der oberen Bekanntheit immer zunächst in Frage kommt.

Der russische Kreuzer „Bajon“ im Feuer. Die Zeitung „Holländische“ in Rotterdam bringt folgende lebendige Schilderung der Kreuzer, die sich während einer der letzten Beschreibungen von Port Arthur am Bord des russischen Kreuzers „Bajon“ abspielte: „Die besitzenden japanischen Granaten warfen einen Mann nach dem anderen nieder, bis die Decke von Blut schlüpfrig waren. Mitten in dem Höllemtum stand der Kapitän vollständig unbewegt in seinem Beobachtungsturm und beobachtete in aller Ruhe seine Besatzung, die unter dem heftigsten Beschuss der Feindgeschütze über einen wunderbaren Mut auf dem Meer stand. Das Schiffsgarrett war aber bald mit Feuer untergebracht worden. Unter dem Donner der Geschütze, unter dem Blitzen der Luft durchdringenden Geschosse, unter dem Geleze, die sich wieder und wieder über dem Schiff erhoben, und in immer größerem Maße unter dem Beschuss der Feindgeschütze, die Verste volltätig an den Operationen teilnahmen. Obgleich einige der verwundeten Leute entsetzliche Schmerzen litten, und obgleich in einem einzigen Falle schwerverletzte Mittel angewendet wurden, hörte man nur wenig Schreien. Als die Schloß zu Ende war, und der Feind begann abzuziehen, brachen die Offiziere auf der Brücke in Hurra's aus. Das Schiff schwenkte sich fort und wurde selbst von den Seigern im Beobachtungsturm und sogar von den Verwundeten aufgenommen. Der Kapitän signalisierte, mit Vollmut voraus hinter den zurückgehenden Japanern vor, aber das Schiff war noch nicht weit gefahren, als das Flaggschiff signalisierte: „Wojen zurückkommen.“

Ein Selbstmord vom Walfahrtort. Von einem inwärtigen Selbstmord wird im „Neuen Posten“ berichtet. Edwin Deyden, ein ruhmreicher Sportler, hat sich dem oben erwähnten Tod eines neuerbauten Walfahrtortes hingelassen. Er hatte kürzlich bei Walfahrtoperationen ein kleines Vermögen verloren und besaß den Selbstmord augenblicklich in einem Anfall von Selbstmord. Er begab sich in ein leeres Bureau in 22. Street und hängte am 2. April um 230 Uhr über der Schloß. Viele Leute, von dem schrecklichen Schicksal überrascht, beobachteten, wie der Körper hinfiel. Er fiel fast, ohne sich zu überlassen, und schlug mit den Füßen nach unten mit furchtbarer Kraft auf die Straße auf. Es klang wie das Zittern einer schweren Metallkugel. Die Kraft des Stoßes war so groß, daß fast jeder Knochen im Körper zerbrach und der Körper schrecklich zermetelt wurde.

Ständesamliche Nachrichten.

Ständesamt Halle N. (Buralstraße 38), 6. April.
Angehoben: Lehrer Max Brandt u. Marie Sander (Magdeburg u. Weidendorf).
Beschäftigungen: Motorwagenführer Hermann Schloß u. Martha Schloße (Gartowitzburg u. Gochelitz). 12. Lokomotivführer Paul Andree u. Julie Hedrich (Weitzig u. Groß-

Wollitz 85). Wagenfabrikant Richard Wäber u. Anna Bernide (Martinitz 3 u. Gellitz 9). Lehrer Emil Ruhn u. Charlotte Zöcher (Weidendorf 29 u. Rudow).
Geboren: Güterbesitzer Karl Reine S., Otto (Burgart. 12). Richter Gustav Reine S., Sohn (Georgit. 15). Walfahrtführer Paul André S., Max (Weidendorf 2). Kaufmann Paul Ruhn S., Charlotte (Weidendorf 46). Kaufmann Karl Schenke S., Erna (Martinitz 28). Zimmermann Hermann Wiffing S., Anna (Martinitz 21). Maurer Richard Helm S., Hans (Blumenthal 57).
Geboren: Rentiere Minnie Hoppe geb. Kramer aus Weitzig, 63 J. (Wittor S. Gellitz 8). Rentiere Charlotte Meyer geb. Zöcher, 71 J. (Martinitz 24). Fabrikarbeiter Gottfried Herrmann, 54 J. (Gochelitzgebirt. 6).

Ständesamt Halle S. (Steinweg 2), 6. April.
Angehoben: Eisenhändler Max Geyer und Ehefrau Marie (Weitzig 15). Buchhändler Albert Düwe und Frieda Weder (Weitzig und Weidendorf 95). Kaufmann Fridor Löwenthal und Berth Sächs (Weitzig und Weitzig 15). Schloßer Karl Walfahrt u. Wilhelmine Küster (Weitzig 35). Eisenhändler Karl Lampe und Martha Reine (Weidendorf 16 und Weidendorf 9).

Beschäftigungen: Geschäftsführer Karl Rint u. Anna Reiner (Gellitz 13 u. Schloß 28). Landarbeiter Karl Silber u. Margarete Köber (Gellitz 22 u. Weidendorf 4). Brauer Ernst Ruhn u. Wilhelmine Küster (Weitzig 3 u. Gellitz 9). Fabrikarbeiter Karl Silber u. Laura Singer (Weitzig u. Weitzig).
Geboren: Wobeltischer Karl Schmitz S., Charlotte (Weidendorf 11). Schneidmüller Franz Wäber S., Walter (Steinitz 2). Wobeltischer Johann Genitz S., Werner (Schloß 2). Schneidmüller Friedrich Zöcher S., Hebe S., Gochelitz (Weidendorf 2). Schloßer Max Ruhn S., Margarete (Weidendorf 20). Walfahrtführer und Walfahrt Karl Hartung S., Charlotte (Weidendorf 15). Schloßer Emil Wäber S., Bernhard (Weidendorf 51). Walfahrtführer Bernhard Wendel S., Waldemar (Zurmitz 156).

Geboren: Schneider Gottfried Walter, 22 J. (Holländische). Walfahrtführer Karl Wäber, 56 J. (Holländische). Walfahrtführer Wilhelm Stranz (Gellitz). Walfahrtführer Otto Wäber, 40 J. (Holländische). Walfahrtführer Christian Wäber S., Weidendorf 4. (Holländische).
Angehoben: Schloßer Otto Schwanthal und Helene Reine (Halle und Gellitz). Walfahrtführer Wilhelm Reine und Johanna Wäber (Weitzig und Weitzig). Handarbeiter Wilhelm Wäber und Hedwig Weitzig (Weitzig).

Handel, Gewerbe und Verkehr.
— 550,000 Mark 4 1/2 Proz. zu 103 Prozent rückzahlbare hypothekendarlehen Teilschuldverschreibungen der Vereinigten Bauwerkwerke A. G. Gesellschaft zu Charlottenburg. Obige Teilschuldverschreibungen sind zum Handel an der Dresdener Börse zugelassen worden und werden demnächst an denselben zur Notiz gelangen. Vor deren Einführung wird der zur Verfügung stehende Restbetrag von 346,500 Mk. zur öffentlichen Zeichnung angefordert werden. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Zeichnung ist ab dem 1. April 1904, bis unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekensrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beläuft sich auf über 2 1/2 Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek gehörige Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen

Berliner Börse vom 7. April

[Fernsprechbericht der Asia-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Tendenz der Börse war zu Beginn fest, später waren Lokalwerte in guter Haltung bei der Verzögerung einzelner Korbaktionen, doch nahm das Geschäft in der Gesamtheit keinen nennenswerten Umfang an.

Die Provinz verlangt offenbar bei denkbar geringster Spesen. Bei dem ganz ausserordentlich grossen Material von Sparten und Reichsanleihe soll den Wünschen der Klienten entsprechen werden.

Freunde Fonds umzusetzen. Bahnen still, Kanada fest. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde Montan in weiterer Aufwärtsbewegung. Sonstiges still. Privatmarkt 2%.

Kursnotierungen

Table with columns for 'Kursnotierungen', 'Baknoten', 'Deutsche Fonds- u. Staatsp.', 'Ausländische Fonds', and 'Bank-Aktion'. Lists various securities and their prices.

Schluss-Kurse

Table with columns for 'Schluss-Kurse' and 'Wechsel'. Lists closing prices for various commodities and exchange rates.

Produkten-Börse

Weizen 1000 kg Mal 177.50, Juli 176.75 Sept. 175.75 M. Roggen 1000 kg Mal 186.50, Juli 140.25, Sept. 141.25 M.

Die festern amerikanischen Berichte haben hier anfänglich Deckungsbegehre hervorgerufen und die Preise abgebeizert. Im Verlaufe wurde Weizen auf Aufgabe der Importeure träge, da sowohl argentinische, wie Kansas-Offerten unverändert lauteten.

Magdeburg, 7. April. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 8.80-8.50. Nachprozucker, 75proz. ohne Sack 6.60-6.80.

per Mai 17.50 Gd., 17.25 Br., 17.25 bez., per August 17.55 Gd., 17.65 Br., 17.65 bez., per Oktober-Dezember 17.90 Gd., 17.95 Br., 17.95 bez., per Januar-März 18.30 Gd., 18.25 Br., 18.25 bez.

Wasserstand der Saale bei Trotha. Trotha, 6. April abends + 2.51, 7. April morgens + 2.51.

Letzte Telegramme.

Berlin, 7. April. Der Kronprinz ist Mittwoch abend 11 Uhr nach Ropenagen abgereist.

München, 7. April. Die begonnenen Verhandlungen in dem Sanftrednerbrosch wegen Erbringung einer von den Kandidaten beantragten liberalen Bücherverleihung in der Bayerischen durch den sozialdemokratischen Redakteur

Paris, 7. April. Zu dem bevorstehenden französischen öffentlichen Lebensleben kommen wird dem "Matin" aus London telegraphiert: Um den Wünschen der mit Maroffo in Verbindung stehenden Kaufleute zu entsprechen, habe sich die französische Regierung verpflichtet, die Handelsfreiheit in Maroffo für die Dauer von 30 Jahren zu erteilen.

Kaufmannsgemeinschaft, 7. April. Der Oberkommandeur der macedonischen Gendarmerie General de Giorgio Vachca, wird seinen Sitz in Saloniki nehmen. Die Inspektion der Gendarmerie dorthin wird der Adjutant des Generals, der deutsche Major v. Alten, übernehmen. Die Abreise des Adjoints steht bevor.

Zur Kaiserreise.

Vatzeno, 7. April. Der Kaiser begab sich heute früh an Bord der "Hohenzollern" zur Beichtigung der Stadt. Das Wetter ist warm und schön. ... Oberfürst Carl zu Eulenburg ist hier eingetroffen.

Widriges Bombenattentat auf den König von Spanien.

Auf dem von revolutionärer Jüdisch übertragenen Boden Spaniens nehmen Strafenrevolen und anarchische Bombenattentate kein Ende. Besonders die industriereiche Stadt Spaniens Barcelona ist der Herd fortwährender Unruhbewegungen. Für den Beuch des Königs wurde dabei das Schlimmste befürchtet. Der Empfang war jedoch beherlich als man erwartet. Nach heute wurde gemeldet: Die Befürchtungen wegen des Einzuges Königs Alfons in Barcelona beharrlichten sich nicht, der Empfang war sehr freundlich, stellenweise sogar enthusiastisch, namentlich seitens der Damenwelt und der monarchisch gefügten Studenten, die den König mit der Nationalfahne umgaben. Diese Meldungen wider in Madrid allgemeine Befriedigung hervor. Das Bild aber hat sich alsbald verändert. Die revolutionäre Propaganda Barcelonas hat es sich nicht nehmen lassen, die Gelegenheit der offiziellen Einfuhr des jugendlichen Königs zu benutzen, um einen Bombenanschlag auf den einzigen Vertreter der gegenwärtigen Dynastie zu verüben. Erfreulicherweise ist er ohne Erfolg geblieben. Ein Telegramm aus Barcelona meldet:

Barcelona, 7. April. Amlich wird gemeldet: Als König Alfons die Arbeit's-Ausstellung betrat, plügte eine Bombe, wodurch zwei Kadetten verletzt wurden. Ein Verdächtiger wurde verhaftet.

Die anarchische Wutlust richtet sich gegen jeden Kathaber, mag er noch so liberal oder noch so jung und mag auch kein politisches Konto noch so unbedeutend sein wie das des Königs Alfons. Den jungen König hat hier das erste Attentat betroffen. Bei der Häufigkeit dieser Anschläge gerade in Spanien wird er aber von weiteren nicht verschont werden. Bei seiner starken Neigung zum Merkantilismus ist bis jetzt im allgemeinen die Sympathie für seine Person nicht allzuweit verbreitet. Jumeit feiert man ihm als den Vertreter von Monarchie und Frieden in Spanien.

Der Krieg in Ostafrika.

Petersburg, 7. April. Für die Abwehr des Angriffs der japanischen Torpedobote auf der See von Port Arthur am 8. Februar d. J. und ihre Haltung in den Räumten am 9. Febr. wurden ausgezeichnet der frühere Chef des Gesundheitsinspektors Dr. Wladimir S. T. durch die Verleihung des St. Stanislaus-Ordens 2. Klasse mit Schwertern, und Kontre-Admiral Wladimir I. durch den St. Stanislaus-Orden 1. Klasse mit Schwertern. Kapitän V. Reizenstein erhielt für sein ausgezeichnetes Kommando des Wladimirov-Torpedobotes den St. Wladimir-Orden 3. Klasse.

Sonstige Meldungen.

Sait, 7. April. Ein von Norden herüber zurückgeführter amerikanischer Affimonar meldet: Auf der Höhe von Süddakota, 50 Meilen nördlich von Jamestown, befindet sich eine japanische Transporthilfe, die aus 40, darunter einigen sehr großen Schiffen besteht. Man nimmt an, daß diese Flotte einen Teil der 2. Flotte, die im 1. und 2. Divizion, befördern sollte, welche später bei Yonagumo landen wird.

insigende Nachrichten bekannt, so dem sich grösstenteils eine feste Stimmung erheben wird. In dem Kurs der Aktien, die für die Kuxe konnten allerdings wenig Nutzen aus dieser Haltung ziehen, da für Herwyns des Interesse fehlte und in Neustadt für mehrfach Material an den Markt kam, so dass die Kurse sich nicht erholten. Preise nicht gänzlich unterkühlt fand. Willenshall hielten sich unverändert. Dagegen stiegen Gluckauf's Sonderkuxen für die Notiz abwärts um 100 Mark, so dass hiebei gesucht. Für mehrere Mittelwerte machte sich lebhafter Begehre bemerkbar. Zunächst hatte das Bekanntwerden des Februarüberschusses von Carlfrud von 15,000 Mark gegen 70,000 im Januar und des Reinertrages von 205,000 M. für 1903 für diese Kuxe stürke Nachfrage zur Folge. Dagegen erzielten Beiderle eine Steigerung von 125 M. Kaiserlede stellten ihre Aufwärtsbewegung fort, als bekannt wurde, dass die Anteile im Wert von 100 M. pro Aktie am 25. Juni und im Fall der Erneuerung des Syndikats eine gleiche Ausbeute auch fernerein erwartet werden könne. Die neue Steigerung belief sich auf 350 M. Hohenfels und Hohenfels wurden zu einem um 250 M. umsatzfähigen je 50 M. höher bezahlt. Für die Aktien meiner Kurstabelle verlief die Berichtsperiode unter minimalen Schwankungen. Für Ronnenberg und Friedrichshagen zeigte sich ein etwas längerer Kurs, weshalb sich die Kurse in beiden wieder eine gewisse Erholung nach dem geringfügig war andererseits die Besetzung der Beute erfahren. Für Salzfeldt stellten sich Käufer ein, die Besitzer beharrten auf ihrer Preisforderung. Die meisten Saigut Voranktionen wurden, nachdem bekannt wurde, dass der eingekaufte Ausschuss keine der eingegangenen Forderungen für Annahme vorzulegen werde, erheblich billiger angeboten und ließen sich zu einem Preis im Markte. - Der Markt für Erzkuxe bewahrt seine feste Haltung.

Waren- und Produktenberichte.

Haile, 7. April. Westphal hat Stroh, Heu etc. mitteilt, von O. W. Westphal. Preise für 50 kg, und zum Teil Partien für Bahn, bei einzelnen Fuhrern für Hof klar. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdruck) 1,60 (1,80-2,00) M. Maschinenstroh: für Papierfabriken; Roggenstroh 1,15 M. Weizenstroh 1,10 M. zu Strunzwagen 1,20 (1,30) M. Hackel 1,40 M. Wischenweide, hiesiger oder Thüringer, beste Sorten 3,25-3,50 (3,50-3,75) M. Oderleu u. dergl. in guten Sorten 3,00 (3,25) M. Kleeheu: erster Schnitt, beste Sorten, knappes Angebot, 3,50-3,75 (4,00) M., minderwertige Sorten nicht angeboten. Torfstreu: in 200 Centner-Ladungen für Bahn hier 1,05 M., in einzelnen 4 Ballen vom Lager hier 1,50 M. Hackel: gesund und trocken, bei Partien, für Bahn hier 1,50-1,60 M., in einzelnen vom Lager hier 2,10 M.

Chemische Produkte.

London, 2. April. Chloräthyl 10 sh 9 d. raff. 10 sh 3 d. Bremen, 6. April. Baumwolle still. Upland middling loco 77 1/2 Pfg. Liverpool, 6. April. Baumwolle: Umsatz: 4700 B. davon für Spekulation und Export 200 B. Tendenz: stillig. Amelick, good ordinary Lieferungen: kaum stetig April 7,85, April/Mai 7,85, Mai/Juni 7,85, Juni/Juli 7,75, Juli/August 7,75, August/September 7,65, September/Oktober 7,65, Oktober/November 6,55, November/Dezember 6,20 d.

Kursberichte der Hälleschen Bankfirmen vom 7. April.

Table with columns for bank names, interest rates, and other financial data. Includes entries for Halle, Magdeburg, and other regional banks.

